

## Trainingsprotokoll

Name des Pferdes: Wotan  
Geburtsdatum: 11. November 2017  
Rasse: Pony/ Kleinpferd - Schecke  
Geschlecht: Wallach  
Mutter:  
Vater:  
Trainingsbeginn: 16.08.2022

---

15.8.2022

Wir haben Wotan abgeholt und dann erst einmal allein in die Box gestellt. Neben an stand Pica.



16.8.2022 (**1. Tag**)

Ich holte ihn mehrfach aus der Box und tränkte ihn am Brunnen. Er lässt sich gut aufhalten.

Am Abend begann ich mit der Desensibilisierung. An der HH ist er sehr empfindlich und schlägt schnell aus bzw. kommt auf mich zu. Wir übten eine Weile. Schließlich ertrug er den Stick mit der Tüte am Bein.

Dann arbeitete ich an den Hufen. Nach einer Weile konnte ich mit gewisser Mühe alle vier Hufe hochheben. Danach habe ich sie auf dem Bock etwas gefeilt.

Ich machte ihn mit der Entwurmungsspritze vertraut, was ihm anfangs gar nicht gefiel. Aber schließlich akzeptierte er die Spritze.

Abschließend übten wir das Anbinden, das ging gut.



17.8.2022

Früh am Morgen machten wir weiter: Spritze, Hufe geben, Anbinden. Es ging alles viel besser als gestern. Dann desensibilisierte ich ihn mit Stick und Tüte – das ist eine große Herausforderung für ihn, hat sich aber sehr verbessert. Später spazierten wir durchs Dorf. Ich wendete viel die HH; schickte ihn im Schritt in den Zirkel. Ich richtete ihn sehr viel rückwärts, was jetzt viel besser gelingt. Das Rückwärts erscheint mir sehr wichtig, da er mir sonst oft sehr nah kommt – eigentlich zu nah. Ich halte ihn mehr auf Distanz, hole ihn aber auch immer wieder zu mir.

Am Abend übten wir im Round pen. Er kam gleich zu mir und ließ sich problemlos aufhalftern. Kleiner Zirkel – geht halbwegs, aber beim Schicken kommt er zu nahe. Das Rückwärts geht besser, oft muss ich aber noch Ph4 anwenden. Auf der rechten Seite geht seitwärts kaum, manchmal wird er aggressiv. Zum Abschluss saß ich auf dem Zaun und holte ihn unter mich. Das ging auf beiden Seiten sehr gut.



18.8.2022

Wir arbeiteten am Mut: Ich kann Stick und Seil auf beiden Seiten schwingen und bis zu HH gehen. Kleiner Zirkel: immer noch zäh. Kleiner Zirkel-seitwärts: einige Male ging es leicht, aber immer nur kurz. Seitwärts mit der Gerte an der Flanke. Das ging viel besser als gestern. Ich verschob auch immer wieder nur die VH, weil er sich damit gestern sehr schwertat. Weitere Mutprobe mit Raschelsack. Das bekam er schnell hin, so dass ich den Sack auf der Kruppe platzieren konnte. Zum Abschluss wieder herantreten an den Zaun: ging sehr gut, am Ende habe ich auf seinem Rücken gelegen.



19.8.2022

Am Morgen: Wir begannen mit dem Sack, der heute kein Problem mehr war. Kleiner Zirkel, dann seitwärts: die rechte Seite ist noch sehr zäh. Seitwärts am Zaun auf Distanz: auf der linken Seite gelang es nach einer Weile sehr gut, aber rechts ist die Situation eskaliert. Er schlug nach mir aus. Ich wiederholte das Seitwärts mit der Gerte an der Flanke. Dann wieder auf Distanz. Nach einer Weile wurde er wieder sehr pushy. Ich verbesserte meine Technik, und blieb mehr auf Distanz. Ich hörte auf, wenn er etwas von mir wegkam. Nach einer Weile haben wir eine Runde geschafft.



Nachmittags:

Ich wiederholte das Seitwärts. Er schaffte jetzt eine Runde auf jeder Seite, ist aber zuweilen noch sehr unruhig. Großer Zirkel im Trab, jede Seite ca. 2 Runden. In den Galopp bekam ich ihn nicht. Flankrope: von links kam er schnell zur Ruhe, von rechts brauchte er eine Weile.

20.8.2022 (5. Tag)

Am Morgen: Starker Dauerregen – kein Training möglich. Nachmittags: Sehr kurze Session – VH, HH mit Gefühl auf jeder Seite

21.8.2022

Freies Spiel im Round pen. Zuerst Folgen am Ellenbogen, ging schon sehr gut, wobei er rechts von mir sehr vorsichtig bzw. langsam ging. Durch häufige Wendungen wurde es besser.



Dann Zirkel im Galopp. Am Anfang benötigte er einige Energie, um im Galopp zu bleiben, dann wurde es besser. Ich holte ihn herein. Zunächst war er skeptisch, später kam er aber besser zu mir. Dazwischen schickte ich ihn immer wieder auf den Zirkel. Auf der linken Hand kommt er nur schwer nach innen. Wiederholung Flank-rope. Das ging heute sehr, sehr gut. Er zeigte keine Emotionen und folgte sogar dem Gefühl für vorwärts. Aufsteigen vom Zaun, ich lag einige Male auf seinem Rücken. Damit kommt er gut klar. Hinten rechts wird er ab und zu emotional, wobei sich das gegenüber den ersten Tagen sehr verbessert hat.



22.8.2022 (7. Tag)

Wir übten Zirkel – HH – 2 Augen zu mir. Er brauchte einige Zeit, dann wurde es aber richtig gut. Ich kann ihn dadurch auch viel besser in den Zirkel schicken. Nur nach rechts (rechte Hand) ist er zuweilen noch unsicher. Große Plane – damit kam er schnell klar. Wiederholung Entwurmungsspritze – auch hier ist er mittlerweile sehr mutig. Jetzt bekommt er zwei Tage Pause, weil ich verreisen werde.



25.8.2022

Ich legte erstmals den Sattel auf. Das ging sehr gut. In der ersten Bewegung buckelte er dann etwas, aber er beruhigte sich schnell. Wir gingen alle drei Gangarten durch. Er war etwas unruhig, wurde dann aber ausgeglichener. Dann befestigte ich die halb gefüllten Wasserkanister am Sattel, aber diese Herausforderung war zu groß. Er bockte ordentlich. Ich ging einen Schritt zurück und entleerte die Kanister. Damit hatte er am Anfang zwar immer noch Schwierigkeiten, aber am Ende schaffte er auf jeder Hand eine Runde Trab.



26.8.2022

Am Morgen: Er ließ sich problemlos satteln. Er ging los und buckelte nicht. Wir gingen wieder auf jeder Hand durch alle drei Gangarten. Danach wiederholte ich die Aufgabe mit den leeren Kanistern. Er war zwar am Anfang sehr vorsichtig und etwas skeptisch, dann lief er aber ausgeglichen auf jeder Hand im Trab. Zum Abschluss nahmen wir uns noch eine Aufgabe mit dem Raschelsack vor. Dieses Mal sollte er den Sack hinter sich herziehen. Am Anfang war er panisch. Er wurde aber schnell ausgeglichen. Auf der rechten Hand benötigte er etwas länger.

Am Abend: Noch einmal die Aufgabe mit dem Raschelsack. Auf der rechten Seite wurde er hin und wieder panisch, dieses Mal arbeiteten wir die Sache sehr detailliert durch. Ich machte so lange weiter (vor allem in der Bewegung), bis er den Sack an seinem Hinterbein akzeptierte.



28.8.2022 (**10. Tag**)

Wir arbeiteten weiter an Mut, Nachgiebigkeit und Ausgeglichenheit. Raschelsack, Kanister und – heute neu – Regenschirm, sind Herausforderungen, die Wotan zunehmend besser bewältigt. Das Rückwärts (Nachgiebigkeit) hat sich auch sehr verbessert, wobei er zu Beginn der Aufgabe immer noch unsicher ist, er fängt sich aber schnell und geht deutlich engagierter zurück als vor einigen Tagen.



Außerdem begannen wir mit dem Fahren am Boden – ging sehr gut.



29.8.2022

Alles wie gestern, nur erhöhte ich die Herausforderung, indem ich die Kanister wieder halb mit Wasser befüllte. Das machten für ihn einen Unterschied, er war erst sehr skeptisch. Schließlich konnten wir auf jeder Seite traben, ohne dass er unruhig wurde. Außerdem stieg ich von jeder Seite mehrmals in den Sattel.



30.8.2022 (**12. Tag/ 1. Tag unter dem Sattel**)

Am Morgen: Noch einmal alle Herausforderungen. Dann mehrfach aufgestiegen. Biegung nach beiden Seiten.

Am Abend: Aufwärmen am Boden. Erstes Reiten mit Pica. Jens ritt auf dem Hufschlag und wir folgten im Schritt. Es war zunächst sehr schwierig, ihn in Bewegung zu bekommen.



31.8.2022

Heute wieder zwei Session:

Zunächst wiederholten wir das Reiten im Round pen wie gestern. Wir konnten schon einige beachtliche Strecken traben.

Nach einer Pause gingen wir auf den Reitplatz. Dort machte ich ihn mit dem Terrain vertraut (er war erst sehr aufgeregt). Dann stieg ich auf und wir ritten heute schon viel flüssiger im Schritt und auch einige Strecken im Trab. Es ging viel leichter als gestern.

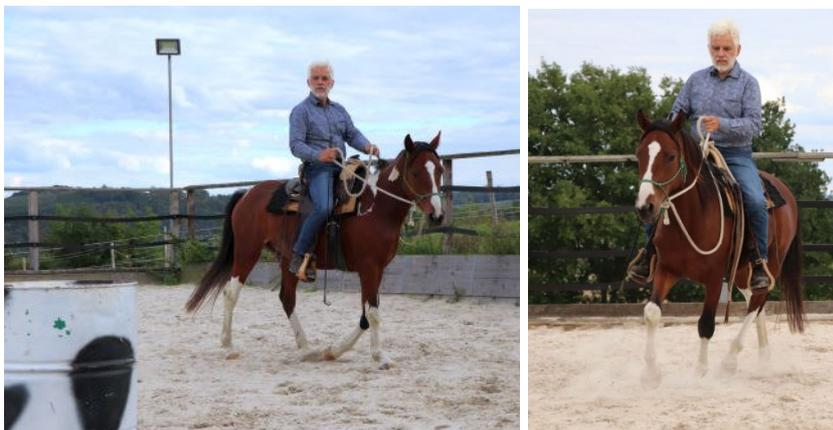


1.9.2022

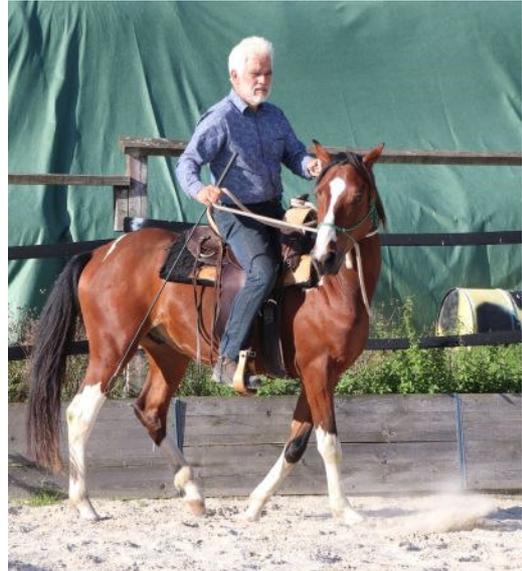


2.9.2022

Nachdem er sicherer geworden ist, üben wir die Zirkel (bzw. Figur 8) um die Tonnen.



3.9.2022



4.9.2022

Wir schafften mehrere Runden im Leichttrab um die Tonnen. Dabei wechselte ich öfter die Richtung. Außerdem übten wir Schritt-Trab-Schritt-Übergänge auf dem Zirkel. Das ging teilweise schon richtig gut. Galopp hat er noch nicht geschafft. Hier wird er nur sehr schnell, getraut sich aber noch nicht loszuspringen. Anhalten geht noch nicht so gut. Ich ging einen Schritt zurück und hielt ihn über die Biegung an, was sicher funktioniert.



5.9.2022 (18. /7. Tag)

Auf dem Platz üben wir immer wieder das Galoppieren im Zirkel. Das macht ihm noch Schwierigkeiten, er wird oft hektisch. Außerdem üben wir den Sprung über die Tonnen, was mittlerweile sehr gut geht.

Reiten: Wir übten Schritt-Trab-Schritt-Wechsel. Nach einer Weile hatte er das Prinzip verstanden und es lief sehr gut. Auch das Anhalten hat sich deutlich verbessert.



7.9.2022

Round pen: Ich bin noch einmal in den Round pen zurückgekehrt, um den Galopp zu verbessern. Ich schickte ihn frei auf den Zirkel. Er lief im Galopp, zuweilen aber noch sehr unruhig (Kreuzgalopp). Wir haben noch einmal einige Aufgaben der Desensibilisierung durchgearbeitet. Ich blieb länger dran, bis er stehen blieb. Besser als bisher gelang das Rückwärts. Hier hat er deutliche Fortschritte gemacht. Danach ritt ich ihn. Wir begannen im Trab (Leichttrab) auf dem Hufschlag. Das ging sehr gut. Dann wollte ich Wendungen bzw. 360°-Drehungen zum Zaun machen, das hatte er aber nicht begriffen und er buckelte einmal. Ich machte mit Trab weiter, viele Wechsel durch den Zirkel bzw. Volten anstelle der Wendung bzw. Drehung. Galopp gelang uns nicht. Zum Abschluss arbeiten wir an der Bewegung der VH – das geht noch sehr zäh. Hier muss ich die Übungen mit stetiger Energie am Boden noch intensivieren.

9.9.2022 (20./ 9. Tag)

Round pen: Wieder Desensibilisierung. Dann VH, HH mit stetiger Energie – ist besser geworden, aber noch nicht gut genug. Zirkel am 7m-Seil, mehrmals Galopp. Reiten: Absolutes High-light: Wir schafften eine halbe Runde im Galopp (rechte Hand), links nur wenige Sprünge.

10.9.2022

Heute wollte ich direkt an gestern anknüpfen, aber das funktionierte nicht. Er wollte nicht galoppieren und blieb auch im Trab häufig stehen. Ich stieg ab und ließ ihn frei galoppieren. Danach stieg ich wieder auf und er schaffte auf der rechten Hand einige Sprünge – ich stieg sofort ab.

Ich hatte die Wassertrense eingeführt. Er nahm sie gut an und ich ließ sie ohne Zügel.



11.9.2022

Wieder auf dem Reitplatz. Zunächst Zirkel am 7m-Seil: Schritt-Trab-Galopp-Trab. Das ging schon besser. Auf der rechten Hand brauchte er viel Abstand, links war deutlich weniger Zug auf dem Seil. VH, HH mit stetiger Energie – das ging heute schon sehr leicht und die Situation hat sich verändert. Während er bislang immer nach wenigen Schritten stehen blieb, hielt er jetzt nicht mehr an. Ich übte so lange, bis er durch Streicheln anhielt. Arbeit an der Hand mit den Zügeln+Trense.

Reiten: viel Trab, viele Übergänge Schritt-Trab-Schritt, z.T. auch Trab-Rückwärts-Trab. Leichttrab – Bahnfiguren. Nach einer Weile war er etwas erschöpft.

Zum Abschluss ritt ich mit Zügeln-Trense. Er bekam eine erste Idee von der lateralen Stellung, tat sich aber schwer damit.

12.9.2022

Reitplatz: VH, HH mit stetiger Energie – unverändert. Dazu seitwärts. Nach einigen Metern wird er zäh. Hier muss ich mich in Geduld üben und kurze Erfolge mehr belohnen. Zirkel am 7m-Seil – Galopp, ging gut.

Reiten: Viel Leichttrab – Bahnfiguren, Zirkel um die Tonnen.

Im Hänger gefüttert, mehrfach über die Rampe geschickt.



Zirkel mit Trense



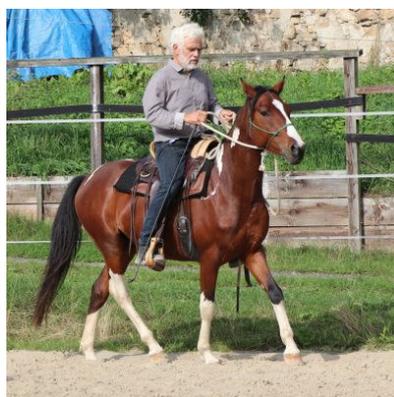
Beim Reiten ließ ich die Trense ohne Zügel

13.9.2022 (24./ 13. Tag)

Reitplatz: VH, HH und seitwärts mit stetiger Energie – unverändert. Zirkel am 7m-Seil – Galopp, ging schlechter, er war teilweise unausgeglichen und unaufmerksam. Ich ging zu Trabzirkeln zurück und machte diese so lange, bis er sich entspannte. Ließ der Zug auf dem Seil nach, holte ich ihn herein.

Reiten: Viel Leichttrab – Bahnfiguren, Zirkel um die Tonnen – das ging mit einhändiger Zügelführung ziemlich gut. Schritt-Trab-Schritt-Übergänge auf dem Zirkel und an der Bande. Dann ritt ich auf dem Hufschlag und verlangte eine leicht Stellung nach innen – ging nicht schlecht. Abschließend Schritt-Anhalten-Rückwärts-Schritt. Linke Hand war er zunächst unwillig, schüttelte viel den Kopf (Fliegen?). Ich reduzierte die Energie sehr stark, auch beim Losreiten und schließlich gelang ihm ein gerades losreiten. Danach hörte ich auf.

Im Hänger gefüttert, mehrfach über die Rampe geschickt, auf der Rampe gestoppt, außerdem in den Hänger geschickt – er ging dreimal heraus, dann blieb er stehen.



Rückwärts – hier noch etwas zäh.

14.9.2022

Reiten auf dem Hufschlag. Schritt-Anhalten-Rückwärts-Schritt. Ich glaube, er braucht einmal eine Pause. Hin und wieder zeigte er Anzeichen von mentaler Überforderung.

16.9.2022

Reitplatz am Boden: Übergänge und Galopp am 7m-Seil.

Reiten: VH-Kontrolle – zunächst war er von der rechten Seite aus sehr unwillig. Ich reduzierte die Energie und es gelangen uns einige schöne Schritte der VH.

17.9.2022 (**27./ 16. Tag**)

Reitplatz: Viel VH, HH, Falling Leafe, VH, HH mit stetiger Energie, Sprung über die Tonne. Etwas Liberty.

Reiten: Pylonen-Viereck – VH, HH im Schritt. Ging dann zum Schluss sehr gut. Er nahm die Übung teilweise vorweg, was ein gutes Zeichen ist.



18.9.2022

Sehr schlechtes Wetter. Wir schaffen nur eine kurze Verlade-session:





19.9.2022

Auch heute war wieder sehr schlechtes Wetter, der Platz war aufgeweicht. Dies bereitete Wotan zunächst einige Probleme, da er in den besonders schlammigen Bereichen sehr skeptisch war. Aber wir wiederholten im Schritt und Trab verschiedene Bahnfiguren immer wieder, so dass er sicherer wurde.

22.9.2022

Zwei Tage Pause wegen Dauerregen. Am Boden übten wir seitwärts auf Distanz. Das hat er zunächst gar nicht begriffen. Zwischenzeitlich wurde er sehr störrisch. Schließlich schafften wir einige Sequenzen, aber es war noch nicht gut. Dann Zirkel am 7m-Seil. Er geht jetzt mit wenig Energie in den Galopp, springt aber ab und zu auch falsch an. Außerdem muss ich immer wieder seine Aufmerksamkeit abfragen, er läuft manchmal wie in einem Tunnel. Wenn er sich aber auf mich konzentriert, geht es gut.

Beim Reiten übten wir Bahnfiguren im Trab. Er lässt sich jetzt viel besser steuern, vor allem seine VH lässt sich gut bewegen. In den Galopp schafften wir nicht. Deutlich besser war das seitwärts an der Bande. Zwar ist er noch stark gebogen, aber es geht vergleichsweise leicht.

23.9.2022

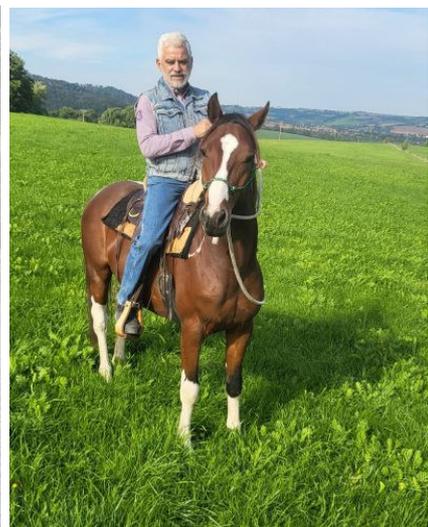
Am Morgen – nur am Boden, ohne Sattel

Wir übten mit dem 7m-Seil. Das Seitwärts ging viel besser als gestern, nur einmal fragte er etwas unfreundlich nach. Ich darf nur wenig, aber bestimmt Energie einsetzen. Im Zirkel übten wir Übergänge. Hier hatte er zunächst Schwierigkeiten, in den Schritt zu gehen, begriff es aber nach einer Weile. Ich holte ihn im Schritt herein, was nicht einfach war, weil er immer gleich wieder in den Trab ging. JoJo-Spiel am 7m-Seil. Nach einigen Versuchen schaffte er es, auf die Distanz nur mit Ph 1 (2) rückwärts zu gehen. Zum Abschluss Liberty: Er folgte sehr gut am Ellenbogen, manchmal brauchte er eine Erinnerung beim Losgehen. Außerdem bewegte ich auf beiden Seiten VH, HH. Zum Schluss folgte er mir am Bauchnabel im Zirkel- sehr gut. Nachmittag – Reiten mit Trense.

24.9.2022

Heute ging es erstmals ins Gelände. Der gesamte Ritt dauerte ca. 2,5 Stunden. Zunächst im Dorf war er etwas angespannt, später im Wald wurde er deutlich ruhiger.

Wir stellten uns Herausforderungen: Reiten durchs dichte Unterholz, Durchquerung einer Riesenpfütze. Bei der Pfütze benötigte er etwas Zeit, aber – was sehr bemerkenswert war – er opponierte nicht gegen meine Hilfen. Schritt für Schritt, ab und zu mit einem Rückzug, durchquerten wir das Hindernis. Den Rückweg bewältigte er fast schon routiniert.

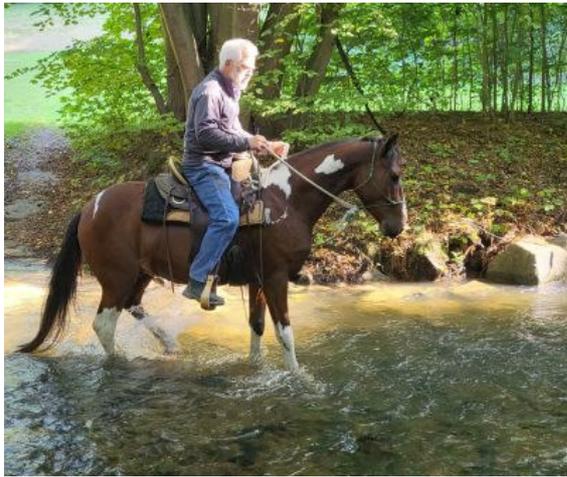


25.9.2022

Heute ging es wieder ins Gelände, auch für etwa 2,5 Stunden. Dieses Mal nahmen wir uns die Querung eines rauschenden Gebirgsbaches vor.

Wotan war von Beginn an sehr ruhig, manchmal etwas angespannt, aber deutlich mutiger als gestern. An einer Stelle getrauter er sich sogar in den Galopp. Wir ritten wieder quer durchs Unterholz, bergauf und bergab und kamen dann zum Wasser. Wotan benötigte nur wenig Energie und marschierte tapfer durch das brodelnde Wasser. Wir wiederholten das einige Mal, zum Abschluss soff er aus dem Bach. Ich glaube, er wird ein großartiges Geländereitpferd.

Da ihm noch etwas die Kondition fehlt, war er durchgeschwitzt und konnte sich am Schlauch abkühlen. Auch das meisterte er souverän.



26.9.2022

Reitplatz-Boden: Zirkelspiel am 7m-Seil ging gut, vor allem einige saubere Runden im Galopp. Seitwärts auf Distanz ging nur teilweise gut – nach rechts tut er sich mitunter schwer. Ich muss aber auch meine Phasen sehr genau beachten.

Reitplatz-Reiten. Wir übten mit Trense. Große Zirkel, Übergänge Schritt-Trab auf dem Hufschlag. Zum Schluss seitwärts. Zunächst verwarf er sich stark und versuchte mich schief zu setzen. Ich behielt konsequent meinen mittigen Sitz bei und versuchte, ihn gerade zu halten. Es verbesserte sich stark.

29.9.2022

Reitplatz-Boden: Zuerst feilten wir am Rückwärts (lange Ph1, dann Ph4), wurde etwas besser. Dann seitwärts-rückwärts-Zirkel: nach einiger Zeit hatte er das Prinzip erkannt. Werden wir in den nächsten Tagen oft wiederholen. Zirkel 7m-Seil-Galopp.

Zum Abschluss Liberty: Wir schafften u.a. einen Zirkel im Schritt, sehr schön. Reiten mit Trense: Viele Übergänge Schritt-Trab, entweder auf dem Hufschlag oder frei-VH-Wendung-dann Trab. Seitwärts viel besser als vor zwei Tagen. Beginn Schulterherein und Kruppeherein- ging schon gut.



30.9.2022

Highlights: Liberty-Zirkel. Jeweils eine halbe Runde im Galopp, geritten. Dazwischen stieg ich ab, um ihn zu zeigen, dass es genau das ist, was ich möchte.

1. und 2.10.2022

Jeweils eine große Geländerunde mit diversen Herausforderungen. Wir reiten durchs Unterholz, bergauf, bergab, im Slalom um die Bäume – und wir durchqueren jede Pfütze und jeden rauschenden Gebirgsbach. Es macht richtig Spaß mit ihm, ich denke, er wird das perfekte Geländepferd.

4.10.2022

Boden: Wir üben intensiv am Zirkel. Ich möchte erreichen, dass er nicht mehr am Seil zieht bzw. das Seil idealer Weise am Boden liegen bleibt. Im Trab gelang das sehr gut, im Galopp lag er zumindest nicht mehr auf dem Seil – also auch hier eine Verbesserung.

Reiten: Ich begann mit Direkt-Indirekt-Direkt und achtete darauf, dass er mit der HH eine komplette Runde ging. Danach arbeiteten wir auf dem Hufschlag an den Übergängen Schritt-Trab-Schritt und am Halt-Rückwärts. Die Übergänge gingen sehr gut. Halten und Rückwärts mit dem Sitz ist ausbaufähig. Zum Abschluss wagten wir uns an den Galopp. Er ließ sich dreimal darauf ein, blockierte aber dann zunehmend. Ich denke, hier braucht er noch etwas Zeit.

Training zwischen dem 5.10. und 24.10.2022

05.10.2022	Platz	120
07.10.2022	Platz	60
08.10.2022	Gelände	60
12.10.2022	Platz (Zirkel mit losem Seil ,Seitengänge)	60
13.10.2022	Platz (Zirkel mit losem Seil, Kleeblatt, mehrmals Galopp)	60
14.10.2022	früh: Platz (Galoppzirkel, Kleeblatt), nachmittag Platz	150
15.10.2022	Platz	90
16.10.2022	Gelände	120
19.10.2022	Gelände	60
20.10.2022	Hänger	20
21.10.2022	Hänger	20
22.10.2022	Hänger	20
23.10.2022	Hänger	20
24.10.2022	Hänger	20

Maxen, 24.10.2022

Gez. Jörn Krimmling